



Hirnverletzte Beziehungen -Systemische Beratung und Therapie in der neurologischen Rehabilitation

Dipl.-Psych. Thilo Müller

Rehaklinik Zihlschlacht AG Neurologisches Rehabilitationszentrum, Zihlschlacht

Wie ein Mobile, das nach einem Impuls in Bewegung gerät und Zeit benötigt, um sich wieder auszubalancieren, sucht ein Beziehungssystem, das infolge einer Hirnverletzung aus der Balance geraten ist, nach einem neuen Gleichgewicht. Von Hirnverletzung betroffene Paare und Familien durchlaufen kollektiv einen komplexen Anpassungsprozess, der oft von schweren Krisen und vielfältigen Belastungsfaktoren sowie psychischen und sozialen Konflikten begleitet ist. Gleichzeitig gehen viele Beziehungen gestärkt aus der Krise hervor. Es entstehen neue Handlungsspielräume, gewohnte Rollenmuster verändern sich, in vertrauensvoller Kooperation werden gemeinsam Herausforderungen gemeistert. Der langfristige Erfolg von Neurorehabilitation hängt maßgeblich davon ab, wie es den von Hirnverletzung direkt und indirekt betroffenen Personen gelingt, sowohl Stabilität wiederzugewinnen, als auch die Fähigkeit auszubilden, sich flexibel, kreativ und solidarisch auf die veränderte Situation einzustellen. Diesen Prozess beratend zu begleiten und therapeutisch zu unterstützen ist Aufgabe teilhabeorientierter Klinischer Neuropsychologie.

Aus einer systemisch-beziehungsorientierten Perspektive werden wir u.a. folgende, in hohem Maße rehabilitationsrelevante, Themen bearbeiten:

- Wie kann sich die Beziehungsdynamik in den sozialen Bezügen neurologischer Rehabilitationspatient*innen verändern?
- Welchen Einfluss haben die im Beziehungssystem etablierten Strukturen und Interaktionsprozesse auf den Verlauf der Neurorehabilitation?
- Welche Ressourcen im Beziehungssystem können im kollektiven Krankheitsverarbeitungsprozess genutzt werden?
- Welche therapeutischen Interventionen unterstützen das Erlernen situationsadäquater Kommunikations- und Problemlösungsstile?
- Wo sind die Möglichkeiten, wo sind die Grenzen systemisch-beziehungsorientierter Neuropsychologie?

Dieses Seminar beinhaltet eine Einführung in die Systemische Beratung und Therapie für Neuropsycholog*innen.

Literatur

- Müller T. Die hirnverletzte Beziehung – Neurorehabilitationspsychologische Beratung und Therapie von Paaren und Familien. Fortschritte der Neurologie/ Psychiatrie 2016; 84:739-47
- Nielsen J. Die Rezeption systemischer Denk- und Therapieansätze für die klinische Neuropsychologie. Zeitschrift für Neuropsychologie 2014; 25 (2): 109 – 128
- Walsh F. Ein Modell familialer Resilienz und seine klinische Bedeutung. In: Welter-Enderlin R (Hrsg.). Gedeihen trotz widriger Umstände. Heidelberg: Carl Auer Verlag; 2012

Zur Person:

Kursnummer: FB230630A
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:
Freitag 30.06.2023 11:00 - 19:00 Uhr
Samstag 01.07.2023 09:00 - 16:00 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Ort: Hotel Weisses Lamm
Kirchstraße 24
97209 Veitshöchheim

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Fallbeispiele, Diskussion, Gruppenarbeit, Rollenspiel

Zielgruppen: Psychologinnen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: 16 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)

GNP-Akkreditierung:
Curr. 2007: 16 Stunden zu Punkt 09 Spezielle Neuropsychologie: Definition, Diagnostik und Therapie neuropsychologischer Störungsbereiche
Curr. 2017: 16 Stunden zu Spezielle Neuropsychologie: Störungsspezifische Kenntnisse

Kursgebühr: 330,00 €

Inklusivleistungen:
Unser Geschenk an Sie: „Einführung in die systemische Familienmedizin“ von S. Altmeyer & A. Hendrichke (2012)!
Inklusive Tagungsgetränke, Heißgetränke, kaltes Büffet am Freitag und eine Suppe am Samstag, sowie Kuchen am Nachmittag.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie



Dipl.-Psych Thilo Müller ist Klinischer Neuropsychologe und Supervisor GNP sowie Systemischer Paar- und Familientherapeut DGSF. Er ist Therapeutischer Leiter einer Abteilung für kognitive und neuropsychiatrische Frührehabilitation in der Rehaklinik Zihlschlacht (CH).